



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > **„Weitere 40.000 Euro für Instandsetzung der Spitalkirche St. Johannes in Passau“ – Kunststaatssekretär Bernd Sibler gibt Bereitstellung zusätzlicher Mittel aus Entschädigungsfonds bekannt – insgesamt 125.000 Euro Zuschuss**

„Weitere 40.000 Euro für Instandsetzung der Spitalkirche St. Johannes in Passau“ – Kunststaatssekretär Bernd Sibler gibt Bereitstellung zusätzlicher Mittel aus Entschädigungsfonds bekannt – insgesamt 125.000 Euro Zuschuss

24. August 2015

MÜNCHEN/PASSAU. „Ich freue mich sehr, dass wir für die Instandsetzung der Passauer Spitalkirche St. Johannes aus dem Entschädigungsfonds für die Denkmalpflege zusätzlich zu den bereits bewilligten 85.000 Euro nun weitere 40.000 Euro bereitstellen können“, gab der bayerische Kunststaatssekretär Bernd Sibler heute in München bekannt. „Auf diese Weise können wir einen weiteren Beitrag zum Erhalt dieses das Passauer Stadtbild mitprägenden Sakralbaus leisten“, so der Staatssekretär weiter.

Die Stadt Passau hatte wegen unerwartet anfallender, aus denkmalpflegerischer Sicht empfohlener zusätzlicher Arbeiten im Rahmen der Instandsetzungsmaßnahme einen entsprechenden Antrag gestellt. Die Sanierungsmaßnahme dient dazu, eine Gefährdung der Substanz des Baudenkmals zu beseitigen. Schwerpunkte der Maßnahme sind u. a. die Sanierung von Fundament- und Fassadenmauerwerk, die Neueindeckung des Daches sowie die Konservierung der Ausstattung.

Das Johannesspital, vermutlich zur Zeit Bischof Mangolds (1206–1215) entstanden, ist das älteste Spital der Stadt Passau. Der zweischiffige Kirchenbau wurde um 1390 errichtet. Nach den Stadtbränden von 1662 und 1680 wurde die Kirche barockisiert. Prägend für ihr heutiges Erscheinungsbild waren die durchgreifende Restaurierung und Neuausstattung im neugotischen Stil der Jahre 1860 bis 1864 unter Bischof Heinrich von Hofstätter. Dieser ließ zahlreiche Sakralbauten in Passau und der Diözese umgestalten. Da die Spitalkirche St. Johannes von diesen Bauten der einzige mit vollständig erhaltener Ausstattung ist, kommt ihr besondere kulturhistorische Bedeutung zu.

Der Entschädigungsfonds wird vom Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst verwaltet und vom Freistaat und den Kommunen getragen. Eigentümerin des Baudenkmals ist die Stiftung „St. Johannis-Spital-Stift Passau“, sie wird vertreten durch die Stadt Passau, Stiftungsverwaltung, Rathausplatz 2, 94032 Passau.

Carolyn Völk, Tel. 089-21862526

